

Zeitschrift: Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 24 (1928)
Heft: 3-4

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Bergbauern vor 100 Jahren
Autor: Allemann, H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-188586>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus dem Tagebuch eines Bergbauern vor 100 Jahren.

Von H. Allemand, Lenk.

Im Nachstehenden bringen wir die einfachen Aufzeichnungen eines Bergbauern vor 100 Jahren. Bei oberflächlichem Durchgehen glauben wir wenig Wertvolles zu finden. Dennoch vermögen uns die genauen Aufzeichnungen einen Einblick zu gewähren in das Leben einfacher Gebirgsbewohner, wenn auch nicht eines solchen der ärmeren Volksklasse, so doch auch nicht eines mit irdischen Gütern reichlich Gesegneten. Es sind die Ueberlieferungen eines Kleinbauern. Jakob Allemand, geboren 1795, war Mitglied verschiedener Gemeindebehörden und zuletzt Unterstatthalter, im heutigen Sinne Gemeinderatspräsident. Er starb im Alter von 41 Jahren an den damals in Lenk regierenden Blattern, denen damals etwa 50 Personen zum Opfer fielen.

Wir überlassen es dem Leser, aus dem nachstehenden Tagebuch das Wissenswerte selber herauszusuchen.

Notiz- und Tagbuch
für mich
Jakob Allemand
von der Gemeinde Lengg
für und auf das Jahr Christi
1826.

Ich thu in dieses Buch was ich in diesem Jahr 1826 Einnehme, Ausgabe, Kauffe und Verkauffe, auch was Wichtiges Verabrede, Aufschreiben. Damit es mir und meinen Nachkommen jederzeit zur Einsicht diene.

Gott mit uns.
Monat Jenner 1826.

Jenner
d. 1ten. Hab ich von dem Chr. Bringgold die schuldigen 16 L. vom 21ten Dec. v. J. empfangen.

dito hab ich ausgeben: von denen schuldigen Kr. 20. so ich auf Antisweid schuldig bin drey Zinße bezahlt mit 6 L. 5 bz nebst porto 1½ bz als ein Zinß a 5/00 und zwey a 4/00, ist in ein

- Gült brieffliches Kapital von Kr. 600 wovon ich 20 Kr. schuldig bin und für das übrige als 580 Kr. sind andre mitschuldner.
dito Hab ich ausgegeben: für die Zeitung den Schwiezerfreund für ein Halbjahr $5\frac{1}{2}$ bz und sind unser 5 mithalter.
dito Kauft: Lebkuchen für 2 bz Brod für $2\frac{1}{4}$ bz ein Fragbuch ¹⁾ für $2\frac{1}{2}$ bz. Kaffe $\frac{1}{4}$ ü für $2\frac{1}{2}$ bz, Zucker $\frac{1}{4}$ ü für 2 bz.
d. 5^{ten} Hab ich des Johs. Jaggis 5 ü Anken auf Credit geben per ü à 15 Xr thut 1 L. 8 bz $7\frac{1}{2}$ Rp. Den 22^{ten} April d. Jahres hat er Johs. Jaggi und ein meitlein auf Rechnung geholfen. Den 28^{ten} April d. J. Verrechnet.
d. 6^{ten} Hab ich des Vögtlings Winklers Weib gelt geben 2 L., sage zwey L.
dito Hab ich kauft: Salz für 1 L. ²⁾, Wein für $2\frac{1}{2}$ bz. Liecht-Öhl für $3\frac{1}{2}$ bz. Pfeffer für 1 bz.
dito Hab ich dem Jak. Stalder von Oberried entlehnt 1 bz.
d. 6^{ten} Hat der Sekelmr. Pet. Schläppi auf Rech. meines Vögtling Winklers an den Chr. Faffri für 110 ü Fleisch zahlt 13 L. 7 bz. 5 Rp. auch habe er des Vögtlings Winklers Weib etwas zuvor selbst gelt geben 4 L. auch auf diesem dato hat er Sekelmr. Schläppi mir auf derselben Rechnung geben 7 L. 2 bz. 5 Rp, hat also im ganzen bezahlt 25 L.
dito Hab ich dem Gerber Chr. von Mülinen für 3 kleine Kalb-Fehl zu bearbeiten zahlt 2 L. 4 bz. eines hat er schwarz gemacht und 2 gebeizt.
d. 8^{ten} Hab ich des Vögtling Winklers Weib Trockener Käs geben $\frac{1}{8}$ tel weniger als $3\frac{1}{2}$ ü per à 4 bz thut 1 L. $3\frac{1}{2}$ bz. und hab ihr Gelt geben 1 L.
dito Hab mein Weib kauft ein Meßer für $1\frac{1}{2}$ bz. Galgan für 2 Xr oder 5 Rp. Lebkuchen für 5 Rp.
d. 13^{ten} Hab ich dem Kirchengutverwalter Johs. Grünenwald Nams des Vögtlings Winkler ein Zinß pro Andre 1825 von Kapital 14 Kr. zahlt mit 1 L. 7 bz 5 Rp.
dito Hab ich kauft 1 ü, sage ein Pfund, brod für 1 bz. sage ein batzen. so wohlfeil mag ich mich nicht zurück denken und weiß sich Niemand zu besinnen, das es hier an der Lenk so sey wohlfeil gewesen.

¹⁾ Jedenfalls für sein ältestes Kind, das damals erst 10 Jahre alt war.

²⁾ 10 ü Salz kosteten 1 L.; 1 ü mithin 1 bz.

- dito für ein Meßer zu Reparieren zahlt 5 Rp.
- d. 15ten kauft: brod 1 $\text{fl}\ddot{\text{u}}$ für 1 bz.
- d. 20ten Hab ich mit dem Allmoßner Jak. Rieben gerechnet und hab ihm den Rechnungs Restanz zahlt mit 3 L. $2\frac{3}{4}$ bz. Armentel vom Jahr 1824.
- dito kauft Salz für 1 L., Liecht-Öhl für $3\frac{1}{2}$ bz. Wein für $2\frac{1}{2}$ bz.
- dito dem Pet. Jaggi 1 $\text{fl}\ddot{\text{u}}$ Anken auf Credit geben für 15 Xr.
- d 21ten verkauft: Anken $21\frac{1}{2}$ $\text{fl}\ddot{\text{u}}$ per à 15 Xr. thut 8 L. 5 Rp.
- d. 20ten Hab ich meinem Schwager Christen Aegender Geld entlehnt 4 L. und verspricht es mir d. 1. Febr. d. J. zu bezahlen. Diese 4 L. sind bezahlt wie versprochen.
- d. 22ten hat mir der Christen Sigfrid für seine Schwester Elsbeth oder deren Mann Chr. Winkler Geld geben 12 L. und etwas zuvor habe er ihr seiner Schwester Elsbeth geben 5 bz.
- dito Hab ich des Winklers Frau geben 1 L.
- dito hab ich kauft: Brod 2 $\text{fl}\ddot{\text{u}}$ für $2\frac{1}{4}$ bz., Haberkernen für $3\frac{1}{2}$ bz. und hab dem Göti Johs. Jaggi für die Lischen von $\frac{1}{2}$ Rindersweid am Bühlberg zu machen und herab zuthun zahlt 3 bz und geschenkt $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 23ten Hab ich Kirschwasser Thee und brod zahlt 6 bz.
- d. 24ten Hab ich dem Pet. Jaggi 3 Burdenen Brändli-Heü verkauft um 10 L. und soll es mir auf nächstkommenen Herbst bezahlen. verrechnet.
- dito Hat mir der Johs. Hällen auf Rechnung geheuberget und auch den 25ten verrechnet den 21. Februar.
- d. 25ten Hat mir der Pet. Jaggi auf Rechnung geheuberget.
- d. 26ten Hat mir der Chr. Bergman geholfen Heü Tragen auf Credit. Diser Taglohn ist dem Chr. Bergman d. 29. diß bezahlt.
- dito Hat mein Weib für das Säüli zum barg zu führen zahlt 4 bz. und noch sonst noch jemand 1 bz.
- d. 27ten Hab ich für das Spitz . . . (Kuh) zuzulassen zahlt 2 bz.
- d. 29ten hab ich kauft: Süßholtz für 2 Xr, Wein für 1 L.
- d. 30ten Hab ich von dem Hans Bühler Lehen Zinß auf Rechnung empfangen 17 L. 5 bz. und haben gerechnet das er mir noch zu zahlen schuldig bleibt 7 L. 5 bz.

- d. 30^{ten} Hab ich dem Hans Bühler meine Antheil vom Amerten Schaffberg für diß Jahr 1926 geliehen für 37½ L.
- d. 31^{ten} Hab ich dem Vetter Johs. Hällen 70 U Brendli Heü auf Rechnung geben per 100 à 10 bz. ist verrechnet d. 21. Februar 1826.
- dito Hab ich des Johs. Jaggis Anken auf Rechnung geben 2 $\frac{3}{4}$ U per a 15 Xr. verrechnet.
denn bin ich ihm Jaggi schuldig 4 bz von Madheu und für 80 U Vatschen ³⁾ 1 L. und das ich den Vatschen aus oder ab dem Weidlein gethan 1 L. 2 bz. den 23^{ten} April verrechnet.
- d. 27^{ten} Hab ich den Vögting Winkler Gelt geben 1 L.
in diesem Monat hab ich dem Glaßer zahlt 3 bz.

Februar

- d. 1^{ten} Hab ich ein Kuhe verkauft um 75 L. 7.⁵
- dito Hab ich kauft: ein Psalm buch für 2 L. 2 bz, ein Gellertbüchlein um 5 bz, ein Choral Büchlein für 6 bz. ein Zollsteken (Bernschu) für 2½ bz. Süßholtz $\frac{1}{4}$ U für 2 bz. Märatkosten 7 bz, kauft brod für 5 Xr.
- d. 3^{ten} Hab ich dem Sekelmr. Schwendter von St. Stephan für des Sekelmrs. Jakob Kammachers sel. Kinder 2 Zinße von Capital 25 Kr. pro Lichtmeß 1825 und 1826 zahlt mit 6 L. 2½ bz.
- dito Hab ich von dem Sekelmr. Pet. Kammacher für Lehenzinß von Vogels Eggen her für 1825 auf Rechnung Namens der Kinder Kammacher empfangen 25 L. welches ich den 5^{ten} dis dem Jakob Bühler für Amlohn gegeben hab.
von Vogels Eggen für 1825 sol der Pet. Sigfrid auf Oster Zweysimen Markt Restanz bezahlen 9½ Kr.
- d. 3^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler von der Elsbeth Gobeli geb. Zbären empfangen 13 L. 7. 5 nebst 1 L. für Zinß.
- dito Hab ich des Winklers geben 1 L.
- dito Hab ich dem Stiefvater Riben für den Hirschig zu zinßen für meine schuldigen 20 Kr. den Zinß pro 20ten Dec. 1825 zahlt mit 1 Kr. und auch daher Postgeld zahlt 3 bz 1 Xr.
- dito Hab ich kauft: Salz für 1 L., Liechtöhl für 3½ bz, Wein für 1 L.

³⁾ Fatschen, Fätsch = gedüngtes Heu in den Vorsassweiden.

dito Hab ich dem Stieffvater Riben für ein Mäß Mehl so ich Anfangs d. J. empfangen zahlt $1\frac{1}{2}$ L. oder 15 bz.

d. 5ten Hab ich dem Jakob Bühler Gelt geben 25 L.

dito Hab ich von dem Pet. Grießen Ns. des Johs. Riben Kaspars Sohn Weidzinß empf. 16 L.

dito Hab ich gekauft: Brod für 9 Xr Wein für $2\frac{1}{2}$ bz Farb für 2 bz, Schnitz für 3 bz.

d. 6ten Kauft: Eßig ein Schoppen für 1 bz, Anis für 1 bz, Schunägel für 5 Xr, Hofmans-Tröpf für $1\frac{1}{2}$ bz, ein Magen für $1\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich von Kapital 372 Kr., so ich in einem 450 Kr. eigenbrueff ab des Jaggis ertauschten Erdrich schuldig bin den Zinß pro 30ten April 1825 zahlt mit 37 L. 2 bz nebst porto 4 bz.

d. 8ten Hab ich für ein Fensterlein in die Scheuer zu machen zahlt 4 bz Gelt und für 4 bz Käß.

d. 10ten Hab ich dem Peter Fafri zu Dannenbühl Vätsch (Weid Heü) verkauft per 100 Ü a 15 bz und 4 brenteten Mist, für selbigen zu bestreuen soll ich ihm Streüe geben, und er Faffri soll mir den Mist obenher meiner Hausmatten bey deß Ullis Häußli geben. Auf diesem dato Hab ich ihm 260 Ü geben. verr.

d. 11ten Hab ich dem Pet. Faffri von gestrig verkaufftem Heü gewogen und geben 317 Ü das gestrig und Heüt Gewiegte thut zusammen 577 Ü und gibt an pfl. 8 L. 6 bz 5 Rp. oder $86\frac{1}{2}$ bz und er verspricht es mir auf Nächstkünftigen Lengg Markt oder längstens auf nächstkünftigen Gallen Zweisimen Markt zu bezahlen, und den Mist soll er mir geben im Frühjahr 1827. Verrechnet den 16. April 1827 außer den Mist nicht.

d. 11ten Der Frau Winkler auf Ehrbarkeitliche Weißung hin geben 10 L.

d. 12ten Kauft: Wein für 5 bz. Eßig für 1 bz, Brod für 5 Xr, Kaffe $\frac{1}{4}$ für $2\frac{1}{2}$ bz, Zucker 2 bz. Von verkauftem Käß empfangen 1 L. 2 bz. des Schulmeisters Töchterlein geben 5 bz.

d. 12^{ten} Hab ich von Kapital 8 Kr. 8 bz $3\frac{1}{2}$ Rp. den Zinß pro
..... zahlt mit $8\frac{1}{2}$ bz.

dito für den Winkler von Capital 8 Kr. ein Zinß zahlt mit 8 bz.
für die Schwiegermutter von Kapital einen Zinß den 3^{ten}
Theil zahlt mit 2 L. 6 bz $7\frac{1}{2}$ Rp
für obige 3 Pösten porto zahlt 5 Rp.
diese 3 Pösten sind im gleichen Gültbrief.

d. 16^{ten} Kaufft Salz für 1 L., Brod für 5 Xr.

d. 19^{ten} Kaufft: ein Terrinen für 2 bz, Kirstchen (?) für 1 bz.
brod für 5 Xr.

d. 21^{ten} Hab ich mit dem Veter Johs. Hällen gerechnet und da
blieb er mir ausher 95 L. 7 bz und 5 L. nebst 5 bz Trinkgelt
hab ich ihm auf diesem dato geben. Die gerechneten 95 L.
7 bz und die ein Geld gegebenen 5 L. gibt zusammen 100 L.
7 bz und Gerade 100 L. hat er Johs. Hällen d. 21^{ten} Jenner
1824 mir ein Geld gegeben und hab selbig 40 Kr. dem Johs.
Buchs im Boden jetz an Bleiken für den Johs. Hällen bezah-
len und den Hällen daorts Schadlos halten sollen, nun aber
hab ich den Buchs noch nicht bezahlt, so das ich den Hällen
nun für die gerechneten 95 L. 7 bz und gegebenen 5 L. Qui-
tieren und er Hällen dafür den Buchs zu zahlen übernimmt,
so das der Hällen mir nichts, und ich dem Buchs nichts mehr
schuldig bin.

d. 21^{ten}. Verkauft: Butter für 4 L. 5 bz. 5 Rp per $\text{fl}\text{à}$ $32\frac{1}{2}$ Rp.

d. 23^{ten} Hab ich bey dem Fertigungsgericht zahlt 2 L. 2 bz 5 Rp.

dito Hab ich kauft Wein für $2\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich dem Johs. Jaggi entlehnt 5 bz. diese 5 bz sind be-
zahlt d. 28. d. M.

d. 26^{ten} Hab ich kauft Liechthöhl für $3\frac{1}{2}$ bz, Wein für $4\frac{1}{2}$, ein
Rechnungs-Taffeli für $2\frac{1}{2}$ bz Brod 1 fl für 1 bz, Chemi-
Nägel 20 für 2 Xr., seiden present für 2 Xr, Eyer 6 für 1 bz.

dito Hab ich für die Schwieger Muter von 100 Kr. Kap. $\frac{1}{3}$ Zinß
davon zahlt mit 4 L. 7 Xr. und vor dem Neujahr 1826 hab
ich mein eigene Portion von $33\frac{1}{3}$ Kr. den Zinß pro Andre
zahlt mit 4 L. $1\frac{3}{4}$ bz.

d. 28ten Hab ich dem Chr. Winkler zahlt 6 bz für daß er mir Streüe getragen hat, für eine Tristen Streüe von 6 oder 7 Burdenen zu Tragen hab ich ihm in Käs und Gelt zahlt 2 L. 2 bz und 6 Mahl, schreibe 6, zu eßen geben.

dito Hab ich Kauft: Salz für 1 L., brod 2 fl für 2 bz, Wein für $2\frac{1}{2}$ bz, für im Grube zu Glaß ? 3 bz, denne zahlt für den Blattenschaft zu Ferben 3 bz und für 3 bz Käß.

Merz

d. 3ten Kauft: Salz für 9 bz.

d. 4ten Hab ich dem Peter Jaggi das Heü in den Brenden so ich dato daselbst in dem untern dillte hab, ganz und das in der obern dille halb: Verkauft um den Preis der 28 L. und er verspricht es mir auf nächst kommenden Herbst zu bezahlen, es ist etwan bey 6 schuigen Klaftern ⁴⁾ das eine Vätsch und das andere Ried Heü. verrechnet.

d. 5ten Hab ich dem Johs. Riben Jakobs im Brand mein Heü in Antisweid so sich dato befindet und ein Restanz bey einem Burdeli ⁵⁾ aus dem blati und ein burdele aus den Brenden, verkaufft: um den Preis 50 L. 25 L. soll er mir auf erste Anforderung bezahlen und 25 L. soll und wolle mir der Johs. Hällen an dem Jak. Beetschen unter der Halten zu beziehen geben. Weil das eben verkauft Heü die Hälfte für den Hällen gehöre. Der Bau von den 2 burdenen gehört dan auch mir. an die 25 L. so mir der Johs. Riben schuldet, hat er mir auf Rech. zahlt 4 L. den 24ten Mertz d. J.

den 30ten diß zahlte der Johs. Riben an obige 25 L. 21 L. sind die ganzen 25 L. bezahlt.

d. 5ten Hab ich für 3 Küh-Kötene zu fliken zahlt $3\frac{1}{2}$ bz. kauft Wein für $2\frac{1}{2}$ bz. ein Kachel für 1 bz. Saamen für $3\frac{1}{4}$, Seiffen für 1 bz.

d. 6ten. Hab ich für ein Mäß Kalch zahlt 1 bz und 2 Xr Trinkgeld.

d. 7ten Hab ich dem Glaßer Johs. Taus für bey des Peter Jaggis Häußli zu Glaßen zahlt in Geld 1 L. 4. 5 und Käß für 6 bz. Kauft Brod 1 fl für 1 bz. Zuker $\frac{1}{4}$ für 2 bz.

⁴⁾ In Lenk wurde und wird noch heute das Heuklaster zu 8 Schuh gerechnet, St. Stephan und Zweisimmen zu 6 Schuh.

⁵⁾ Eine Burdi wird gerechnet zu 300 fl .

- d 10^{ten} Kauft: Wein für 7 bz. Stempel für 1 bz Faden und Ben-dele für 1 bz. Sollede 2 $\frac{3}{4}$ ü per ü a 11 bz ist 3 L. 7. 5
- dito Hab ich dem Peter Jaggi ein Mistbochten auf Credit verkauft für 3 L. verr.
- d. 12^{ten} Hab ich für den Vögting Winkler dem Jak. Freydig für dem Winkler gegebenen Arzney Mitel zahlt 5 $\frac{1}{2}$ bz.
Kauft: vermisches für 9 $\frac{1}{2}$ bz Preßlohn für Tuch 5 $\frac{1}{2}$ bz.
Jakob Betschen Töchterlein Geschenk 5 bz.
- d. 13. Hat mir der Jak. Stalder auff Rech. geholfen. verr.
- d. 7^{ten} Hab ich dem Schulmeister Jak. Kammacher entlehnt 1 $\frac{1}{2}$ L. diese 1 $\frac{1}{2}$ L. sind bezahlt d. 14. Mäy d. J.
- d. 17^{ten}. Hab ich für Brod und Kirschwaßer zahlt 4 bz. Kaufft Haberkernen für 3 $\frac{1}{2}$ bz Kaffe für 2 $\frac{1}{2}$ bz, Hofmanns Tröpf für 1 $\frac{1}{2}$ bz.
- d. 19^{ten} Kauft: Brod 2 ü für 2 bz. Kirschen für 3 Xr. opfergeld geben 1 bz. kauft Liechthöhl für 3 $\frac{1}{2}$ bz. Täffeli Nägel 2 Xr.
- d. 20^{ten} Hab ich von dem Hiltbrand Bohren für dieß Jahr 1826 am Bühlberg 3 $\frac{1}{2}$ Rwd gedinget per Rwd. à 8 L. so thut 28 L. und ich versprichen selbigen Weidzinß auf Thunfaß-nacht = Markt 1827 zu bezahlen. obige 28 L. sind durch Rechnung mit dem Sekelmr. Johs. Zürcher bezahlt Ende Christm. 1826.
- d. 20^{ten} hab ich mit dem Jakob Stalder Wohnhaft beim Stein, gerechnet, da bleibt er mir schuldig 8 bz. wir haben noch $\frac{3}{4}$ Flachsamen so mein Weib vom Stalder empfangen nicht verrechnet.
- d. 21^{ten} hat er Stalder mir auf Rech. im Taglohn geholfen.
- d. 24^{ten} Hab ich von dem Johs. Riben Jakobs oben im Brand auf Rech. empfangen 4 L.
- d. 25^{ten} Hab ich kauft: Salz 30 ü für 3 L., Brod 1 ü für 1 bz, Kirschen für 2 Xr. Zuker für 1 bz, für einen Neüen Schnar-chchen zu machen hab ich zahlt 2 bz.
für ein Hingab in einem Auß-Ruff Zedul hab ich dem Waisen schreiber zahlt 2 $\frac{1}{2}$ bz. Ns des Winklers

d. 30ten Hab ich ein Schaaff verkaufft um 20 L.

Hab ich dem Steffen Bergman entlehnt 3 L. und er verspricht es mir ein Zeit 3 Wochen zu bezahlen. Diese 3 L. sind von dem Steffen Bergman durch Rech. bezahlt.

d. 30ten Hab ich Kauft: ein Schrot-Miessel für $3\frac{1}{2}$ bz ein Naber⁶⁾ für 2 bz. Hosenträgerband 2 Ell für $2\frac{1}{2}$ bz, Baumwollen Garn 1 ft für 18 bz, Tuch für 6 bz per Ell à $3\frac{1}{4}$ bz. Knöpf ? Tahlen⁷⁾ für 8 bz, Kirschen für 2 Xr, Brod für 2 bz. Waadt-Sack⁸⁾ Ringli für 1 bz, Zwiebeln für 2Xr.

d. 30ten. Hab ich von dem Johs. Rieben an das Heu vom 5ten dieß die Restanzlichen 21 L. empfangen.

d. 31ten Hab ich kauft Wein für $12\frac{1}{2}$ bz und Hab mir das halbe Rdw am Bühlberg so ich von meinem Schwager Christen Aegender d. 30ten Dec. 1819 gekauft, in dem Berg-Buch von daselbst laßen zuschreiben.

d. 31ten Hab ich dem Schwager Chr. Aegender entlehnt 5 bz und etwas zuvor 4 L. es war den 26ten dieß.

d. 18ten Hab ich auf Rechnung meiner Armentel für 1825 in Käs und Geld zahlt 2 L. 5 und etwas zuvor für 2 L.

Appril.

d. 1ten Hab ich dem Schmid Grießen für mir gemachte Arbeit zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich ein Buch Papier Kauft für $3\frac{1}{2}$ bz.

d. 2ten Kauft: Seiffen für 1 bz, Kirschen für 2 Xr. Faden für 1 bz.

d. 4ten hab ich für 3 Offenblatten zahlt 5 L. und dem Fuhrmann 8 bz und hab dem Steinhauer und Fuhrmann Kirschwasser und brod kauft für 7 bz.

dito Hab ich kauft Spreuer für 6 bz. Wein und Brod für 7 bz.

d. 5ten hab ich dem Johannes Taus Heü auf Rech. geben ? ft . verr.

d. 7ten Hab ich für des Sekelmrs. Jakob Kammachers sel. Kinder von Kapital 12 Kr. die Zinße pro 1825 und 1826 zahlt mit 3 L. nebst Wahrungs- oder Eingabs Kösten $2\frac{1}{2}$ bz.
für Wein hab ich zahlt $3\frac{1}{2}$ bz, für Liechtöhl $2\frac{1}{2}$ bz.

⁶⁾ Bohrer; ⁷⁾ Docht, ⁸⁾ Tuchsäckli für Speise mitzunehmen.

- dito Des Chr. Bühlers Weib entlehnt 7 bz. diese 7 bz sind bezahlt den 9ten dieß.
- dito hab ich von dem Johs. Taus an das Heü vom 5ten dieß empf. $1\frac{1}{2}$ L.
- d. 8ten Hab ich dem Jakob Stalder Heü auf Rech. geben 110 U per 100 à $12\frac{1}{2}$ bz und 3 brenten Mist. Daran hat er mir d. 11. dieß auf Rech. im Taglohn gearbeitet.
- dito hab ich für ein halb Maß Enzian-Waßer zahlt 11 bz und für 2 U brod 2 bz.
- d. 9ten hab ich bley⁹⁾ kauft: für $6\frac{1}{2}$ bz. Kaffe $\frac{1}{4}$ U für $2\frac{1}{2}$ bz. vermischtes für 2 Xr.
- d. 13ten Hab ich dem Vetter Johs. Buchs in der Oey 107 U Brendli Vatschen auf Credit geben.
- dito Hab ich dem Peter Jaggi für 8 bz Heü verkauft auf Credit. verr.
- d. 14ten Hab ich für die Schwieger-Muter das Tolera (?) vom Jahr 1825 zahlt mit 3 L.
- dito Hab ich kauft: ein Mist-Gabel für 6 bz, Schießbulfer für $2\frac{1}{2}$ bz, vermischtes für 4 bz.
- d. 15ten Hab ich dem Chr. Bergman für 6 Tag zu helfen zahlt 24 bz.
- d. 16ten Hab ich für Unspunen 6 U zahlt 15 bz.
- dito kauft Brod für 2 bz, vermischtes 2 bz.
- d. 17/18ten Hat ich Musterungs Kösten 15 bz.
- d. 20 für das blösche zum Stieren zahlt Sprunggeld $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 21ten Hab ich dem Gerber Chr. von Müllen für 11 U Überschu Leder zu Gerben zahlt 5 L.
- dito Kauft: Brod für 2 bz.
- d. 23ten Hab ich für den Vögting Winkler dem Gerber Chr. von Müllen für 8 U Ueberschu Leder zu Gerben zahlt 4 L.
- dito hatt ich Schieß-Uebungs-kosten 5 bz.
- dito Kauft: brod 2 U für 2 bz, vermischtes für 2 bz.

9) Bleikugeln wurden selbst gegossen.

d. 21^{ten} Hab ich dem Chr. Buren in Oberried $\frac{1}{2}$ Rwd im Rezlisberg für das Jahr 1826 gedinget um den Preis 3 L. $7\frac{1}{2}$, sage 37 $\frac{1}{2}$ bz. diese 37 $\frac{1}{2}$ bz bezahlt d. 17^{ten} November d. J.

dito Hab ich von dem Schwager Johs. Schläppi ein Fuß im Rezlisberg gedinget für 1826 für 15 bz und sollen diese 15 bz abgehen an den 10 L. vom 28. Wintermonat 1825. Diesen Fuß weid hat er auf diesen dato gedinget von dem Weibel Betschen und ist an der Bergs Rech. den neuen und alten Weibel an ihre Mühe zu nutzen gegeben worden. und hat der alte Weibel Chr. Freydig seinen halben Fuß für das verflossene Jahr 1825 gefordert und dem Neuen Weibel Johs. Betschen ist ein halber Fuß für dieß Jahr 1826 gegeben worden.

Auf diesem dato als an der Bergs-Rechnung vom Rezlisberg ist einhellig gemehret worden, daß von nun an der übersatz per Rdwd à 10 L. bezahlt werden soll¹⁰⁾.

d. 25^{ten} Hab ich Solleder Kauft für 2 L. 2 bz, per $\frac{1}{2}$ a 1 L. Schunägel und Eißen für 14 bz draht von Meßing für 2 Xr, Kaffee $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ für $2\frac{1}{2}$ bz $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Zucker für 2 bz Kauft Brod.

d. 26^{ten} Hab ich dem Schumacher zahlt 2 L. $1\frac{1}{2}$ bz für das er 4 Tag bey mir auf der Stör gewesen und noch ein paar Schu mit ihm nach Hauße zum Ausmachen genommen. Er forderete per Tag $4\frac{1}{2}$ bz.

d. 28^{ten} Hab ich mit dem Johs. Jaggi gerechnet da blieb ich ihm schuldig 3 bz. verr.

Auf diesem dato hab ich ihm wiedrum auf Rech. geben 100 $\frac{1}{2}$ Matheu und Emd per 100 a 15 bz und 3 Brenteten Mist. verr.

d. 29^{ten} hab ich ihm Johs. Jaggi noch auf Rech. geben 54 $\frac{1}{2}$ Brendliheu, d. 2^{ten} May Heü und Emd 40 $\frac{1}{2}$, den 12^{ten} May Matheü 40 $\frac{1}{2}$ verrechnet.

d. 28/29^{ten} Hab ich für Salz zahlt 10 bz oder 1 L. für Eyer zahlt 2 bz.

Für dieß Jahr 1826 hab ich die Schaaffweid im Seitenwald geliehen.

ein Feuerstatt dem Jakob Stalder bey dem Stein

¹⁰⁾ Übersatz teurer als Lehenspreis.

ein Feuerstatt dem Johs. Grießen im Metschwald.

Ein Feuerstatt dem Jakob Buchs in der Seiten. Verrechnet mit dem Jakob Buchs.

May

- d. 4^{ten} Kauft: Brod 2 fl für 2 bz. Schießbulfer für $2\frac{1}{2}$ bz
- d. 5^{ten} Sections-Musterungs-Kosten 7 bz.
- d. 7^{ten} Opfergeld 1 bz.
- d. 8^{ten} Hab ich von dem Hiltbrand von ihm verkauftem Heü empfangen 27 L. 5 bz; er Restiert mir noch ausher 2 L. 5 bz. Diese 2 L. 5 bz sind bezahlt.
- d. 10^{ten} Hab ich zu Thun 4 Schaaff kauft um 44 L. 5 bz und ein Parisoll für 3 L., ein Halstuch für $3\frac{1}{2}$ bz. Märit-Kosten auf Thun 2 L., sage 2 Lr.
- d. 12^{ten} Hab von dem Pet. Tritten auf dem Bort für ein Centner Heü empf. 14 bz.
- d. 14^{ten} Kauft: ein Mäß Mehl so 13 fl gewogen für 17 bz, es war zweyzügig. Brod 2 fl für 2 bz. Förm ¹¹⁾ 2 Dutzend für 2 bz.
- dito Von dem Schulmr. Jak. Kammacher die entlehnten $1\frac{1}{2}$ L. vom 7^{ten} Merz d. J. empfangen.
- d. 21^{ten} Hab ich der Gschwelen Maden entlehnt $1\frac{1}{2}$ L. diese 15 bz sind bezahlt den 19^{ten} Wintermonat 1826.
- dito hab ich dem Jaggi Peter Zbären Knecht unter der Halten entlehnt 5 bz. diese 5 bz. sind bezahlt den 8. Weinmonat d. J.
- d. 28^{ten} kauft brod 4 fl für 4 bz. Eißendraht für 2 Xr.
- d. 29^{ten} dem Peter Siegfried im Pöschenried ein Ferken auf Credit geben für 3 L. verspricht es anfangs Heümonats d. J. zu bezahlen. Diese 3 L. sind bezahlt d. 9^{ten} Juli d. J.
In diesem Monat hat mir der Christen Siegfried jung 15 Mäß naßer oder aufgetriebener Kalch und hat inn mir geben für 22 bz und hab ihm geben in brabänter Stück, daß er mir schuldig ist 18 bz. diese 18 bz sind bezahlt d. 16. Septm. d. J. in diesem Monat hab ich dem Johs. Rieben Jakobs im Brand in Neüenthaler entlehnt. Dieser Neüenthaler hab ich von dem Johs. Rieben den 23^{ten} Augstm. d. J. empfangen.

¹¹⁾ Hosenknöpfe.

Junius

- d. 1ten Hab ich dem Peter Dubi jung am Lehn ein Ferken auf Credit geben für 3 L. verspricht es im Sommer d. jahrs zu zahlen. d. 31. Juli d. J. Hab ich an obige 3 L. empfangen 1½ L. — ist bezahlt bis an 2 bz, welche sie geschenkt wollen haben.
- d. 2ten kauft: Stempel Papier für 5 bz.
- d. 4ten Kauft: band und faden für 4½ bz. Zuker für 1 bz. Kreiden für 2 Xr. Lorbonen für 3 Xr.
- d. 6ten des Peter Beetschen Weib ob dem Bach ein Ferken verkauft für 3½ L. und daran zahlt 2 L. 4 bz.
- dito. dem Jakob Faffri ein Ferken an 4½tel 100 Schindeln getauscht und ich kan sie bei des alten Elßis Haüßli bey Freydigs brück an die Hand nehmen.
- dito seiner Muter Elßbeth Thönen ein Ferken verkauft um 3½ L. zum Lengmarkt zu bezahlen, wofür der Chorrichter Johs. Freydig Gut gesprochen.
- d. 11ten. Kauft: Frauen-Isch für 3 bz.
- d. 12ten Hab ich dem Jakob Riben an die 2 Ding Küh übergeben so sonst den 15ten dieß gemacht war sie zu übergeben laut Accord des Lehens und nun von heüte an 15 Wochen.
- d. 16ten hab ich von dem Jakob Bärt ein Segeßen auf Credit kauft für 3 L. diese 3 L. bezahlt den 17ten Wintermonat 1826.
- d. 16ten hab ich für des Sekelmrs sel. Kinder am Pörisberg ein Rindersweid dem Sekelmr. Peter Kammacher für dieß Jahr 1826 geliehen um 6 L. Und 2 Rdw. dem Chr. Bratschi auf dem Stalden oder im Pöschenried per Rw. à 6 L.
- dito hab ich kauft: Seifen für 1 bz, Zuker für 2 bz Schogela für 1½ bz. für ein Hauen zu Fliken zahlt 1 bz. Kreiden für 2 Xr, Schunegel für 2 bz.
- d. 18ten Kauft Salz für 5 bz. Brod für 1 bz. Haberkernen für 3½ bz, Eßig für 1 bz. für ein Segeßen Worb-Ring und Böglen zahlt 9 bz
Kauft Saffran für 2 bz.

d. 25^{ten} Hab ich ein Kalb verkauft für 11½ L. den hab ich für die Zeitung zahlt 5½ bz.

Kauft: ein Magen für 1½ bz. ein Segeßen Worb für 5 bz. für ein Segeßen Ring und einzuböglen und anzuschlagen zahlt 4 bz.

dem Inspector vom Bühlberg den Auffahrtslohn zahlt mit 2½ bz. ferner kauft: Schunägel für 3½ bz. Saffran für 2 bz. brod für 3 bz.

d. 26^{ten} Hab ich dem Jakob Freidig zu Rothenbach ein 5 Wochen alt Ferken verkauft um 5 L. auf nächstkommenen Herbst zu bezahlen. ist bezahlt von seinem Bruder Stathalter Freidig den 19^{ten} April 1827.

d. 27^{ten} Hab ich dem Jakob Betschen in der Lischmaten ein 5 Wochen alt Ferken verkauft für 4½ L. und 5 bz stehn, das es 5 L. machen, stehn an ihm. 2 L. hat er auf diesem dato bezahlt, das übrige soll er auf nächsten Herbst bezahlen. verr.

d. 30^{ten} hab ich kauft: Kaffe ¼ ℥ für 2½ bz. Wein für 5½ bz.

Juli

d. 2^{ten} Kauft: Mehl 15 ℥ um 17 bz. Salz für 1 L. Brod für 1 bz. Wein für 3 bz. Häftli für 1 bz.

d. 4^{ten} Kauft: Wein für 2½ bz.

d. 9^{ten} Hab ich als Vogt der Schwiegermutter Vogt-Zedel und Einhändigungs-Kosten zahlt 1 L. 1 bz.

dito Hab ich für einen Waisen gerichtlichen Bericht Nms. der Magdalena Riben geb. Hälen zahlt 2½ bz.

dito Kauft: Lein-öhl für 3½ bz. Eßig für 1½ bz. für ein Pfund Garn blau zu Ferben zahlt 12 bz.

d. 14^{ten} Hab ich für 3 Vormunds Schaft büchlein zahlt 4½ bz also für Kamachers 1½ bz, für Winkler 1½ bz und für Riben geb. Hällen 1½ bz.

d. 16^{ten} Kauft: Vermischtes für 2 bz.

d. 23^{ten} Kauft: Brod für 1 bz.

d. 25^{ten} Hab ich der Madlen Schläppi auf Rech zahlt 1 L.

d. 30ten Kauft: Salz für 1 L., Wein für $2\frac{1}{2}$ bz. Schunägel für 1 bz. brod für 3 bz., Weineßig für $1\frac{1}{2}$ bz. Kaffe $\frac{1}{8}$ U für 1 bz.

dito Hab ich von des Pet. Dubis Weib 1 L. 5 bz auf Rech. empfangen. sihe vom 1. Juni d. J.

Augsten.

d. 1ten. Kauft: Salz für 5 bz.

d. 2ten Hab ich dem Johann Jakob Beetschen Jakobs Sohn für das er stat mein die Geiß am Bühl 3 Tag gehütet zahlt 6 bz also per Tag 2 bz.

d. 3ten Kauft: Eyer für 1 bz.

d. 4ten Kauft: Brod für 2 bz.

d. 6ten Kauft Brod für 2 bz.

d. 7ten Kauft: Mehl 2 U für 3 bz. Brod für 2 bz, Eßig 2 bz, $\frac{1}{2}$ U Kaffe für $4\frac{1}{2}$ bz, Zucker $\frac{1}{4}$ U für 2 bz.

d. 13ten Kauft: Brod für 2 bz.

d. 18ten Kauft: Brod für 2 bz. Verschiedenes 1 bz.

d. 23ten Hab ich ein Schaaff verkauft um 10 L.

dito Kauft: zwey Duzend Knöpf für 5 bz. Brod für 2 bz. Marktkosten bey 6 bz.

d. 27ten Hab ich der Anna Bergman auf Rech. für die Pupillin Madlen Riben geb. Hällen zahlt 2 L. sage zwey.

dito. Kauft: Knöpf 2 dozen für 3 bz. Mehl 12 U für 14 bz. Salz für 5 bz, brod für 1 bz. Schunägel für 11Xr. Seiffen für 1 bz, ein Magen für $1\frac{1}{2}$ bz.

in disem Monat hat mir der Pet. Faffri und seine Tochter Susana im Taglohn auf Rech. geholfen. verr.

Herbstmonat

d. 3ten Ausgeben für Vermischtes 5 Xr.

d. 4ten Hab ich von des Pet. Dubis Weib auf Rech. an die 3 L. vom 1. Juni d. J. empfangen 14 bz. und den 30ten Juli d. J. 15 bz daß also noch Restiert 2 bz, welche sie also geschenkt haben wollen.

d. 11ten Verkauft Anken für 4 L. 8 bz.

d. 13ten Hab ich von dem Johs. Rieben für ihme im Frühling
d. J. verkauftes Heü empf. 3 L.

dito hat er Riben mir für der Anna Bergman Steür zu geben
zahlt 3 L. 3. 5. wovon ich ihr schon den 27ten vorigen Mo-
nats zahlt 3 L.

d. 16ten Hab ich von dem Chr. Sigfried die 18 bz vom 29ten May
d. J. empfangen.

d. 20ten Hab ich von dem Hans Bühler auf Rech. empf. 50 L.,
sage fünfzig.

Vom 20ten bis auf den 26ten bin ich mit dem Vetter Johannes
Hällen in das Visper-Tahl gegangen, da verzehrte ich bey
4 L. im dem Vischper Tahl hab ich mit dem Hällen 14 Schaff
gekauft um 92 L.

davon Hab ich zwey Staken genommen für 30 L. und er
Hällen einer für 10 L.

insgemein haben wir 4 Schaaff verkauft um 28 L. 7½ bz.
Der Hällen hat ein Au genommen für 7 L., so ich meinen
Theil als 3½ L. noch mit ihm zu verrechnen. Die übrigen
6 Schaaf haben wir vertheilt wovon es ihn 4 und mich
2 Schaaff getroffen. Davon hab ich eins auf Credit verkauft
um 8 L. und das andre bey 13 L.

d. 22ten hat mein Weib Kauft: Vermischtes für 6½ bz.

d. 23. Hab ich von dem Schääffer Pet. Rieben auf Rech. emp-
fangen 4 L.

d. 29ten Kauft: brod für 2 bz, Salz für 1 L.

d. 30ten Hab ich für die Madl. Riben der Anna Bergman Armen-
Tell zahlt für pro 1825 3 L.

in diesem Monat hab ich dem Pet. Faffri und seinem Töch-
terlein für gemachte Taglöhne zahlt 10 L.

in diesem Monat verkauft Anken für 3 bz.

October

d. 7ten Hab ich ein Glogen getauscht und 2 L. aushergeben

dito Kauft: ein Hut für 4 L. vermisches für 2 L. 8½ bz.

dito Hab ich von dem Johs. Beetschen alt Waisenvogt die ent-
lehnten 5 bz vom 5ten October 1824 empfangen.

- d. 8ten. Hab ich von dem Jaggi Pet. Zbären Knecht die 5 bz vom 21ten May d. J. empf.
ditto Hab ich für mich und den Johs. Hällen dem Kurzli $2\frac{1}{2}$ bz.
ditto Hab ich dem Veter Johs. Hällen entlehnt 5 bz.
ditto Hab ich für mich vermischtet kauft für 1 L.
d. 13ten Hat ich Musterungs-Kosten bey 5 bz.
d. 15ten Zahlt für Farblohn 1 L. 2 bz., für ein Sträublein 1 bz.
Kauft Eßig 1 bz., ein Magen für 1 bz 2 Xr., ein Haffen für $2\frac{1}{2}$ bz. brod für 1 bz. Seiffen für 1 bz. Salz 1 L., Stempel 1 bz.
d. 23ten Hatte ich Außschießet-Kosten bey 12 bz.
d. 26ten Hab ich ein Urner verkauft um 14 Kreuzerthaler und Hab für ein Zeitkuh Prämien zogen 20 L.¹²⁾.
ditto Hab ich kauft: 2 Kalender für $4\frac{1}{2}$ bz. 2 Strick für 2 bz. für Graß hab ich zahlt 5 bz. dem Chr. Reber von Erlenbach Finderlohn zahlt 2 L. noch kauft ein Kinderbibel für 1 L. und ein Kunstbüchlein für $1\frac{1}{2}$ bz.
d. 28ten Hab ich dem Pet. Harri, Chorr. in Adelboden von Cap. 100 Kr., so auf dem Blatti Mädli haftet, den Zinß pro Martini 1826 in einem Brief übersendet mit 10 L.
d. 29ten Hab ich für den Vögting Winkler von Cap. 75 Kr. 2 Zinße pro 20ten April 1825 und 1826 zahlt mit 15 L. nebst Porto 2 bz.
d. 29ten Hab ich dem Stephan Bergman ein Heü Hauß in den Brenden verdingt zu machen und soll so Groß werden, daß, wenn es Äbenwendig voll ist 3 acht Schüige Cupik Klafter halten soll, als: die lang soll sein Schu 16, die Breite 12 und die Höhe bis auf das oberst Wandholz 8 Schu. Dafür soll ich ihm Lohn geben 40 L. daran hab ich ihm alsbald verkauft 2 Schaaff um 32 L. doch soll es mir überlassen sein, ob ich sie ihm nur für 30 L. anrechne. d. 30ten November d. J. hab ich ihm die Schaaf übergeben.
ditto Hab ich dem Stephan Bergman für das Rohr zu Lischnen zahlt 2 L. und etwas hernach seinem Bruder Christen Bergman ein Käs für 1 L.

¹²⁾ Diese Prämie scheint ungewöhnlich hoch, vielleicht 1 L.

- d. 29. Hab ich dem Jak. Beetschen Staffel Zinß geben 1 L.
dito Hab ich für die Schu zu Reparieren zahlt $4\frac{1}{2}$ bz.
dito kauft: Zuker für $7\frac{1}{2}$ bz, Eyer für 2 bz.
d. 30ten Hab ich dem Chr. Buchs für ein Taglohn zahlt 5 bz.
In diesem Monat hab ich noch kauft: Liechtöhl für 8 bz,
Eßig für 2 bz., Brod für 4 bz. Schunägel für 3 bz. Ver-
mischtes für 3 bz.
In diesem Monat hab ich dem Peter Jaggi ein Schaaff auf
Credit verkauft für 8 L. und ein \mathfrak{U} Anken für 4 bz auch auf
Credit oder Rech. verr.
In d. M. hab ich für 3 Viehscheine zahlt 3 bz.
- November
- d. 2ten Hab ich verkauft Anken für $5\frac{1}{4}$ L.
d. 3ten Hab ich kauft: Salz für 2 L., Oehl für 4 bz. Mehl für 3 bz.
Whsz. $4\frac{1}{2}$ bz.
d. 4ten hat der Pet. Faffri mir auf Rech. geholfen. verrechnet.
d. 5ten Hab ich dem Johs. Hällen ein Halbes Schaaf verkauft
für 3 L. 5 bz. auf Rech.
dito Ejudann Tptgsch 4 L. 5 bz.
d. 6ten dem Wasenmeister zahlt 3 bz. er hat das Fell dem Müllener¹³⁾ gebracht zu arbeiten.
d. 7ten Hab ich des Pet. Faffris Meitli für gemachte Taglohn
zahlt 2 L.
d. 8ten Hab ich dem Pet. Jaggi ein Ziege und fast 10 \mathfrak{U} Wolle auf
Credit verkauft um 20 L. und soll mir noch ein Tag helfen.
verr.
d. 11ten Hab ich Mehl von dem Stiefvater auf Credit empfangen
per à 5 Xr. d. 22ten dieß bezahlt mit 9 bz.
d. 12. Hab ich dem Chr. Schläppi das halbe Rwd. am Bomern
für dieß Jahr 1826 Zinßt mit 3 L. und hab es für das künf-
tige Jahr 1827 gedinget.
dito. Kauft: Eßig für 2 bz. Pfeffer 1 bz.

¹³⁾ Name des Gerbers: von Mühlenen.

Nov.

d. 12ten Hat mir der Jak. Riben am Metsch, auf Abschlag der Lehens Summ bezahlt 25 Kr. oder 62 L. 5 bz. und etwas zuvor ein Zins von Capital 1250 Kr. pro 20ten November 1825 die Hälfte mit 25 Kr. oder 62 L. 5 bz ist also auf Rechnung der Lehens Sum bezahlt 50 Kr. oder 125 L. *50 Kr. von 1250 Kr.*

d. 13ten verkauft: Anken für 30 bz. sage 3 L.

d. 14ten verkauft: Anken für 5 L. per a 15 Xr.

dito kauft Oehl für 4 bz. Hofmanns Tröpf für 1 bz 2 Xr Kaffe für 2½ bz. Schunägel für 5 Xr.

d. 16ten Hab ich dem Allmoßner Marggi für dieß laufende Jahr 1826 auf Rech. meiner Armen Tell zahlt 16 L. *Allmoßner Marggi*

d. 17ten Hab ich des Jak. Berts Weib die Segesen vom 16ten Juni d. J. bezahlt mit 3 L.

dito Hab ich dem Chr. Burn ein halb Rwd. im Rezliberg für d. J. Zinßt mit 4 L.

dito Hab ich dem Jakob Schwarz für Dünkel zahlt 2 L.

d. 17ten Hab ich dem Pet. Grießen von Capital 87 Kr. ein Zinß pro 16ten November 1826 zuhanden seinem Bruder Chr. Grießen zahlt mit 10 L. 9 bz.

dito Hab ich für die Schwiegermutter das Tolleranz (?) Gelt für 1826 zahlt mit 3 L. *ausfüllt mit 3 L. 1826*

dito Kauft: 2 Schreib-Federn für 2 Xr, ein Gescher ¹⁴⁾ 1 bz. Bendl für 1 bz. Seiffen für 1 bz. Whsz. 2 bz.

dito. Hab ich von dem Pet. Faffri sein Viertel Heü ab dem Bühl abkauft um 3 L. und hab im alsbald bezahlt 2 L. und 1 L. bleibt stehn auf Rech. weil ich ihm von 4 Rdw. die Lischen am Bühlberg verkauft hab per Rdwd à 7½ bz. auf Rech. verrechnet den 16. April 1827.

d. 19ten hab ich kauft: ein halb Mäß Haber für $3\frac{3}{4}$ bz.

dito von Madlen Aegender die 15 bz. empfangen.

d. 19ten hab ich von dem Sekelmr Schläppi Rechnungs-Restanz für den Vögtling Winkler 6 L. 2 bz 5 Rp.

¹⁴⁾ Riebel.

d. 20ten Hab ich dem Sekelmr. Johs. Zürcher ein Mast Kuh verkauft um 166 L. und 20 bz oder noch mehr sind an ihn gestellt, ob er sie gebe oder nicht. 6 L. hat er auf diesen dato bezahlt und 160 L. soll er den 20ten Dec. d. J. bezahlen. Diese 160 L. sind bezahlt d. 29ten December 1826.

d. 22ten Hab ich Anken verkauft für 3 L. 1 bz dito dem Stiefvater Rieben das Mehl vom 11ten diß bezahlt mit 9 bz.

d. 23ten Hat mir der Chr. Bühler geholfen Streüe tragen auf Rech.

dito der Chr. Bergman auch geholfen Streüe tragen. zahlt.

d. 24ten Hab ich von dem Pet. Siegfried für des Sekelmr. sel. Kinder empf. 25 L. von diesem Gelt hab ich auf diesem dato eben für selbige Kinder ein Zinß von 100 Kr. zahlt mit 10 L. nebst Porto 1 bz.

d. 24ten Hab ich Straßengeld für mich zahlt 5 L. 3 bz $7\frac{1}{2}$ Rp. als Vogt für die Madl Riben geb. Hällen 9 bz $7\frac{1}{2}$ Rp.
" " für die Schwiegermutter 6 bz 5 Rp.
" " für die Kinder Kammacher 8 bz

dto für mich kauft: Salz für 5 bz, Brod für 2 bz, an Whz. zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.

den 24. Nov. Hab ich für die Schwiegermutter dem Landjäger zum Kehr ein Schwein verkauft um 27 L. 5 bz. und er soll es auf erste Anforderung bezahlen.

d. 26. Hab ich für ein Kallender zahlt 2 bz, für Süßholz 2 Xr.

d. 29. Hab ich des Pet. Faffris Meitli für 2 Tag geholfen zu bauchen zahlt 5 bz. dem Peter Faffri auf Rech. geben Anken 5 ♂ per a 4 bz. verr. den 16ten April 1827.

d. 30. Hab ich dem Jak. Schwarz für Dünkel zahlt 4 L. per Stück kommt a 11 Xr.

December

d. 1ten. Hab ich für die Schwieger Muter ein Kalb Steigerungsweise dem Jakob Bringgold verkauft auf Credit bis den 1. Dec. 1827 um 27 L. 5 bz.

dito Hab ich dem Jak. Bühler auf Rech für Amlohn für des Sekelmr. Jakob Kamachers sel. Kinder zahlt 10 L.

dito verkauft Anken für 11 bz. von dem Jak. Riben am Metsch
empf. 3 bz für Frauen Isch.

d. 6ten Hab ich dem Weibel für ein Verrichtung an alt Johs. Ri-
ben zahlt 4 bz. und für ein Prokür zu schreiben nebst Stem-
pel zahlt 5 bz.

dito. Hab ich zu Grodey Whz. $6\frac{1}{2}$ bz.

dito Hab ich kauft ein Büchlein für 5 bz Oehl für 4 bz brod für
2 bz, Zuker für $3\frac{1}{2}$ bz.

d. 8ten Hab ich in beysein Lieut. Johs. Zahler und Statthalter
Freydig für Whzs. zahlt 9 bz. kauft Salz für 1 L.

d. 14ten Hab ich vom Vögting winkler erhalten 4 Kreuzerthaler
und 15 bz.

dito. Hab ich des Pet. Faffris Meitli für ihren Vater entlehnt 4 L.
verr. den 16. April 1827.

dito Hab ich kauft: Werch für 2 L. 8 bz, per $\text{U} à 5\frac{1}{2}$ bz Unspun-
nen per $\text{U} à 2\frac{1}{2}$ bz 5 U thut $12\frac{1}{2}$ bz Vermischtes für 2 L. 5. 5.

Für die zweite Hälfte des Dezember fehlen die Aufzeich-
nungen, da die Blätter weggerissen sind. Von den Tagbüchern
des genannten Jakob Allemann sind noch vorhanden Nr. 13 und
ein Teil von Nr. 16 aus den Jahren 1830 und 1833. Wir bringen
daraus nur auszugsweise einige Notizen betreffend veränderten
Preisnotierungen oder sonstwie interessanteren Aufzeichnungen,
die auf das Leben und auf die Lebensweise der damaligen Zeit
Einblicke gewähren.

1830

Jenner d. 1. Kauft: Zimmet für 1 bz. ein Muscatnuß für 2 Kr, ein
Boutäile für 2 bz.

In diesem Monat hab ich ein Ziege gemetzget, der Kennel hat
gewogen 32 U , gesotten Schmalz $5\frac{1}{2}$ U .

Febr. 2ten Verkauft: Anken 22 U per $\text{U} à 3\frac{1}{2}$ bz, Geißschmalz
 $5\frac{1}{2}$ U per $\text{U} à 3\frac{3}{4}$ bz¹⁵⁾.

d. 3ten Hab ich dem Buchbinder Berren für den Zollikofer Ein-
zubinden zahlt 1 L. 1. 5.

d. 11ten Kauft: Ein Vieharzney buch Willburg genannt um 5 bz.

¹⁵⁾ Geißschmalz also $\frac{1}{4}$ bz teurer als Butter.

- d. 19ten Hab ich des Johs. Jaggis ein Schaaf verkauft auf Credit bis im Spätjahr d. J. um ?
daßelbe haben sie auf diesem dato gemetzget. Der Kennel habe gewogen 55 flf ; roh Schmalz $8\frac{1}{2}$ flf das Fell 6 flf .
- d. 21ten Kauft Brod 5 flf um 7 bz, Eßig für 1 bz, Bleystift für 1 bz. Zuker $\frac{3}{4}$ flf für 6 bz. Kaffe $\frac{1}{2}$ flf für $3\frac{1}{2}$ bz, Pfeffer für 1 bz.
- d. 23ten Hab ich ein Geiß- und ein Schaaffehl verkauft um 2 L. 6 bz.
- d. 25ten Hab ich dem Johs. Grießen für 2 Kühen Zahnspitzen abzumachen zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 27ten Kauft dürre Biren für 2 bz.

Merz

- d. 3ten des Jakob Schläppis 2 Mäß Erdäpfel auf Rech. geben desgleichen im Monat März Erdäpfel verkauft 3 Mäß; 166 flf und 186 flf
- d. 14ten Kauft zwey Blaten für 2 bz für ein paar Hosen zu machen zahlt 3 bz.
- d. 19ten für ein Gemähld unter Glaß zu bringen nur für das Glaß zahlt 14 bz, die Rahmen haben sie wegen nicht bezahltem Sprunggeld gemacht.
- d. 21. Kauft den Thurgauer Volksfreund für 2 bz.
für ein Schathut zu Reparieren zahlt 3 bz.
- d. 25ten Kauft: Hosenträger Ringgen.
- d. 28ten Hab ich dem Hrn Notar Rieder für ein Protokoll aufzuschlagen zahlt $2\frac{1}{2}$ bz.

April

- d. 2ten Hate ich Markt-Kosten auf Saanen $2\frac{1}{2}$ bz.
- d. 15ten Hab ich ein falbblüstet Rindli nicht ganz von 2 Jahren kauft um 52 L., auch ein falbblösch Rindli ohne Schauflen um 52 L. und ein Rothes um 40 L., alle hatten keine Schaufel.
- d. 20ten Hab ich des Johs. Jaggis 288 flf Heü aufzuätzen verkauft auf Rech. per 100 flf à bz 14.

d. 29ten Rahbarber kauft 2 Loth à 4 bz.

In diesem Monat dem Jakob Tritten und seinem Weib Katri das Rohr zu ätzen geliehen bis zu dem Rizberg Besatz 1830 für 12 L. 5 bz.

May

d. 6ten Hab ich pro 1830 den Nachtwächter zahlt mit $4\frac{1}{2}$ bz.

dito die Bomern-Rechnung abgehalten wo ich ein Maaß Vogt und ein Maß Stierenwein zahlt mit 1 L. 6 bz.

den 10ten Hab ich 100 Zauhn-Ringa kauft um 5 bz.

d. 31ten Kauft 2 Ferken um 6 L. 6 bz. Diese 2 Ferken den 8ten Oktober d. J. verkauft um $22\frac{1}{2}$ L.

In diesem Monat der Madlen Schläppi Anken auf Rechnung geben 2 U per a $3\frac{3}{4}$ bz. ist verrechnet gegen das Haus zu hüten.

Juni

d. 18ten Von Johs. Grießen Leder auf Credit empf. Sollede $2\frac{1}{4}$ U per 11 bz. Ueberschu $1\frac{1}{4}$ U per U a 16 bz. ist verrechnet.

d. 22ten Dem Jakob Bringgold das er mir zu einer Kuh gewesen zahlt 5 bz. *Hörigal*

Den Chr. Dubi für 24 Dünkel zu bohren zahlt 3 L. 6 bz und hab ihn gespiesen.

d. 26. Hab ich Schaaf und Ziegen in das Stiereniffigen besetzt und daselbst für Wein zahlt 2 bz.

Dem Schumacher Bartlome Grießen für ein Tag zahlt 6 bz.

Juli

Waffnung drauf

d. 1ten . . . zwey Meßer für 4 bz., Möschdrat für $\frac{1}{2}$ bz.

Augsten.

d. 29ten Kauft 2 Mägen für 4 bz, zwey Gescher für 2 bz.

Herbsten

d. 9ten Hab ich für den Aberham Kammacher seiner Mutter, daß sie für ihn Kegel-Buß zahlen könne, geben 1 L. 9 bz.

d. 12ten Hab ich Taufpaten Geschenk dem Samuel Alleman gemacht 4 L. 5 bz.

d. 16ten Hab ich von der Witwe Dubi ein Silber-Nadel kauft um $2\frac{1}{2}$ bz. und Aepfel und Birn für 2 bz.

d. 26. Kauft ein Callender für 2 bz.

October.

d. 1ten Hab ich dem Stierenjfig Hirt für 5 Schaaf und 2 Ziegen, für die Schaaf per Stück 2 bz und für die Ziegen per stück 5 bz Hütlohn und für $1\frac{1}{2}$ Rdw. Zauhnlohn $1\frac{1}{2}$ bz nebst $\frac{1}{2}$ bz Zulag als Trinkgeld zalt. auch ein Tag daselbst gewercht; einer mag daselbst für 2 Rdw. Werchen.

d. 8ten Kauft ein Trinkli für 6 bz. ein Poor für 7 bz. ein Schoppen Enzian Waßer für 6 bz.

Den Sekelmr. Jb. Riben am Metsch ein Bockfehl verkauft à 14 bz oder was ihn billich dunkt.

d. 23ten Hab ich Kauft ein Gesetzbuch für 12 bz nebst porto 1 bz. Baumwollgarn $1\frac{1}{4}$ ü à 1 L. 6 bz. Löffelkraut Oehl für 3 bz. für 5 ü Baumwollen zalt 6 L.

d. 31ten Weblohn zalt 3 L. 7 bz. *für manche Garn?*

November

d. 7ten Kauft ein Buch Papier für $3\frac{1}{2}$ bz.

d. 13ten $\frac{1}{8}$ Maß Dinten a $3\frac{1}{2}$ bz.

d. 16ten Hab ich 3 Rinder verkauft um 66 Brabänterthlr. 2 davon hab ich den 15ten April d. J. um 26 Brabänterthlr kauft und das 3te d. 22 May d. J. um 14 Brabäntthlr und ein Maß Wein. *26 Gramm*

denne auf diesem dato ein Schaaf kauft 6 L. welches ich den 17ten dies geschlachtet, der Kenel hat gewogen 30 ü Unschlitt 4 ü

dito Kauft 10 Stück Brentenbretschel, Haggen und Letschen a 3 bz.

d. 19ten Ein Schaffehl verkauft um $5\frac{1}{2}$ bz.

An das neue Schulhaus im Oberried in Geld und durch Rechnung zahlt 23 L. 4 bz $2\frac{1}{2}$ Rp.

dito Verkauft dem Johs. Grießen Wollen 10 ü per ü à 1 L.

- d. 21^{ten} Dem Johs. Wampfler als Pfändter in den Rohren pro 1830 für mich zalt 5 Rp. und für des Sekelmeister Jb. Kammachers sel. Kinder 5 Rpen.
- d. 26^{ten} Johs. Tritten im Brand . . . hat mir im Frühjahr 1830 in meinem Wald wie er sagt bey 800 Zauhn-Ringa gemacht, ich hab zwar nur bey 700 angetrofen.

Dec.

- d. 2^{ten} Hab ich für die Bäuert Brand den Herschaft Zinß pro 1830 ab dem Seitenwald zalt mit 8 L. 4 bz.

dito Dem Hechler zahlt $\frac{1}{2}$ Brabäntthl.

- d. 7^{ten} Dem Schumacher Bartlome für 2 Tag zahlt 7 bz und dem Bartlome Grießen für 2 Tag 1 L.

- d. 9^{ten} Kauft: ein Kallender von Winterthür für $2\frac{1}{2}$ bz.

- d. 10^{ten} Kauft: Wein für 12 bz meistentheils mit Vorgesetzten wegen einem Handel den Sumpfbach betrefend.

den 17^{ten} für das künftig halbjahr dem Jk. Marti an die Zeitung zahlt 1 L.

- d. 29^{ten} Dem Meitlin für ein Röckli Schneiderlohn zahlt 4 bz. In diesem Monat hat mir der Jakob Betschen unter der Halten 4 Täfelladen geliehen wovon 2 bey zwey Schu breit¹⁶⁾ waren die andern 2 waren schmäler.

1833. Nr. 16.

Jenner

- d. 3. u. 4^{ten} Hat mir der Pet. Zbären 10 Burdenen ab der Litten bis in das Grube geführt, wofür ich ihm die eilfe nebst 5 bz zum Lohn gegeben, die Burde rechnete er für 3 L. Auch hab ich ihm jeden Tag Zimbis geben.

- d. 20^{ten} Dem Meitli ein Brabänter wegen Taufpathen Buchs im Pöschenried.

- d. 27. Kauft: Uble für $2\frac{1}{4}$ bz.

Februar

- d. 1^{ten} für ein Kalbfehl zu Thurnen zahlt 17 bz; es hat gewogen $2\frac{1}{2}$ U.

¹⁶⁾ Breite also zirka 60 cm.

d. 6^{ten} Marktkosten circa L. 3

Kauft 2 Kapen a L., dem Weib ein franz. 5 Liverstück und
5 bz auch für etwas zu kaufen

d. 8^{ten} Kauft: 2 Bücher Papier a 6½ bz.

d. 10^{ten} Der neuen Gotten Susana Katarina Grünenwald Tauf-
pathengeschenk 4 L. 4 bz 5 Rp

Der Jakob hat von seinem Taufpath Ulrich Grünenwald er-
halten 5 bz.

d. 15^{ten} für 3 Schatzungen empfangen 15 bz.

d. 22^{ten} Von Pet. Kammacher im Grubi Fleisch auf Rech empf
29¼ �� per �� à 2 bz.

d. 28. Für Thee und Brod zahlt 2½ bz.

Merz

d. 3^{ten} Kauft von Chr. Schläppi auf Aegerden Schindeln 1000 per
100 à 9½ bz.

d. 5^{ten} für des Dokters Anis Arzney Waaren einzuwickeln Pa-
pier kauft für 1 bz.

d. 14^{ten} Landschaftsversammlungskosten 7½ bz.

d. 15^{ten} mit Herr R. A. (Rechtsagent) Zahler und Chr. Dubi
Kosten 1 L. Dieser hat heute den Kühen in das Maul ge-
grifen.

den 20^{ten} für ein Scheiben einzulegen zahlt 2 bz.

d. 29^{ten} Opfergeld ist gefallen 13 L. 7½ Rp nebst einem alten
bischoflich baselschen Stück, an das hab ich gelegt 5 bz.

d. 30^{ten} In diesem Quartal kauft: ein Bibel a 3 L. 5 bz
Landcharte 4 per à 9 bz 3 L. 6 bz.
Seifen 1 �� à 4 bz 4 Rp.
7 �� Mehl à 14 bz.

Appril

d. 1^{ten} Mit dem Christen Bergman gerechnet:

Er fordert für 116 Nächt Hütlohn ¹⁷⁾	4 L. 4 bz.
für 6 Herbsttag per 4 bz	2 L. 4 bz.

¹⁷⁾ Hütlohn für zeitweise unbewohntes möbliertes Haus.

- d. 6^{ten} Ist Opfergeld gefallen 17 L. 9 bz. 5 Rp. Auch sind davon 200 Kreuzer gewesen.
Am Examen im Oberried geschenkt 4 bz.
- d. 11^{ten} Kauft 1½ ℥ blaue Baumwollen à 40 bz und 1 ℥ grüne a 22 bz, ein Sturzene Pinten a 8 bz halt ohngefahr ein Maaß.
- d. 15^{ten} Dokters Ani für dem Weib Mittel wieder das verbrennen zahlt 9 bz.
- d. 23^{ten} Musterungskosten auf Zweysimmen 11 bz.
- d. 25^{ten}. Gerichts Emolument und sonst empfangen 3 L. 4 bz.
Denn hat ein Schoppen Thee gekost 2 bz.
- d. 28^{ten} Des Dokters Ani 12 bz.

May

- d. 8^{ten} Kauft Bier für 1¼ bz.
- d. 15^{ten} dem Johs. Thönnen für 4 Schwelle-Schwarren 1 bz.
- d. 17. Bin ich mit dem Weib auf Thun gewesen, haben 18.
- 19.^{ten} Reise Kösten 7 L. 9 bz.
Daselbst kauft: Tuch weis- und blau gestrichelt 10 Ell a 4 L., graugestrichelt 10 Ell à 3 L. Zwilch 10 Ell à 2 L. 6 bz. Schurztuch für 1 L. 3 bz 2 weiße Halstücher à 5 bz ein anderes à 5 bz zwey Kappen a 20 bz, 1 Spiegel à 20 bz, 1 Compas à 5 bz Gatschu für 2 Xr *Kornkäpfli*
- d. 25^{ten} Im Oberried Erdäpfel verkauft auf Kredit bis Spätjahr 1833 dem Chr. Buchs 300 ℥ per ℥ a 2½ Rp, also für 7 L. 5 bz.
(Im ganzen ca 1200 ℥ Erdäpfel verkauft)
- d. 31^{ten} Kauft Wein und Brot für 1 L. 8 bz da Herr Arzt Vinkbein dem Weib ein Besuch gemacht.

Juni

- d. 7^{ten} Kauft: Schunägel 100 Vierzehner für 2½ bz. Förm 2 Duzend für 2 bz *lauvblade*
- d. 10^{ten} Kauft . . . Zucker 2½ ℥ für 12½ bz, Schogela für 2 bz und Bier für 5 Xr.
- d. 16^{ten} Von Jb. Beetschen Fischöhl 2¼ ℥ samt Boutäille.

d 20ten 5 Stück galtes Vieh in Hällen Weid gethan per Stück à 6 bz. Sie daselbst bis den 27ten gehalten, also 7 Tag thut 42 bz¹⁸⁾.

Juli

d. 2. Des Dokters Ani für 2 Häfeli Salb zahlt 6 bz, Stillstands-kosten 3½ bz.

Kauft Palenten 6 ü à 7 Xr *W. L. 1 L. —.5 Rp*

d. 6ten Mit dem Mädi in das Wallis — daselbst Kösten 12 bz.

d. 8ten Buchhändler Dalp übersendet

für die 2 Bände Schweiz. Oekonomie 4 L. 5 bz.

für Eggerling 2 L. 7 bz

Verbreiter gemeinnütziger Kenntnisse 2 L. 8 bz.

Köpflis Reisebericht 1 L. — —

dafür porto 3 bz.

d. 12ten Kauft: Tabak für Knecht und Kalb für 2 bz.

Kauft 2 Rechen à 7 bz.

d. 19. Juli für die Schweiz. Zeitung zahlt 8½ bz.

d. 20. 21. 22ten Kösten auf Baden'bey 5 L.

22ten rauches Brod 2 ü für 2 bz, ein Schnupftuch für 3½ bz.

21ten Kauft Brod für 5½ bz. Walchlohn 6 bz.

24. Des Dokters Anni für dem Weib 2 Wäßerli 4 bz.

d. 29. Kauft: 2 größere und 4 kleinere Kacheli für 7 bz.

In diesem Monat als den 6ten für Peter Kamacher Pets. sel. ein Bürgschaft eingegangen so im Tagbüchlein von diesem dato wortlich aufgeschrieben ist.

Augsten.

d. 5ten Hat Herr Großrath Rieder meinem Johannes geschenkt 5 bz.

d. 6ten dem Sohn Johs. Schläppi geschenkt 5 bz als er auf der Abreise nach dem Baselfeldzug gewesen.

dito Herrn Arzt Vinkbeiner für das Weibs Knie zu Currieren zahlt 3 L. 4 bz 5 Rp., gefordert hat er 3 L.

¹⁸⁾ 1 Stück mithin im Tag 1 bz 2 Rp.

dito Hab ich dem Johs. Jaggi als er auf der Abreise in Feldzug
war entlehnt 20 bz. zalt.

- d. 11 u. 12ten Kösten auf und von Baden $8\frac{3}{4}$ bz.
d. 22. 23. 24ten Aus Auftrag ein Reiße in Wallis gemacht, ver-
köstigte circa 3 L. Für diese Reis hab ich empfangen 10 L.

Herbsten.

- d. 9ten Kauft Dintenbulfer für $\frac{1}{2}$ bz.
d. 15ten Von Dalp empfangen 2 kleine von der Englischen sprach
Unterricht gebende Büchlein, verkauft a 7 bz.
d. 19ten ab dem Berg in die Brend.

Die folgenden Blätter dieses Tagebuchs sind verloren ge-
gangen, wie auch die übrigen, hier nicht angeführten Jahrgänge
der Tagebücher.

Preistabelle zum Jahr 1826.

Zinsfuß: $4\frac{1}{2}$ bis 5 %.

Taglöhne: $4\frac{1}{2}$ bis 6 bz nebst Verköstigung.

Kuhrechte: pachtweise 6 bis 8 L.

Kühe: 70 bis 90 L. für Lebware.

166 L. für Schlachtkuh! (Einzelfall).

Ferkel: 3 Wochen alt 3 L.; 5 Wochen alt 5 L.

Schafe: 8 bis 20 L.

Heu: 100 fl 10 bis 15 bz.

Erdäpfel: per fl 2 bis $2\frac{1}{2}$ bz.

Salz: 1 fl 1 bz.

Kaffee: 1 fl 10 bz.

Zucker: 1 fl 8 bz.

Anken: 1 fl $3\frac{1}{4}$ bis $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ bis 4 bz.

Fleisch: 1 fl $1\frac{1}{4}$ bis $1\frac{1}{2}$ bz.

Brot: 1 fl 1 bz.

Trockener Käse fett: 1 fl 4 bz.

Eier: 6 Stück 1 bz.

Wolle: 1 fl 1 L.

Krämerwaren, Gewürze und dergleichen waren im Vergleich
zu den Lebensmittelpreisen verhältnismässig sehr teuer.

30.11.